

5 Zusammenfassung

Grundlage der vorliegenden Untersuchung sind die am Landesveterinäruntersuchungsamt Rheinland-Pfalz im Zeitraum von 1980-1991 bei 3.619 Schweinen erhobenen Untersuchungsbefunde. Das Untersuchungsmaterial wurde eingeteilt in Altersgruppen, Jahr und Monat der Untersuchung, Betriebsart/Bestandsgröße, geographische Herkunft und nach einer Betreuung des Betriebes durch den Schweinegesundheitsdienst.

Entsprechend der Alterstruktur setzt sich das Sektionsgut folgendermaßen zusammen:

Saugferkel	56,8%
Absetzferkel	16,7%
Läuferschweine	12,7%
Mastschweine	9,9%
Zuchtschweine	4,0%

Die Mehrzahl der Tiere kam aus Beständen mit 30-74 Sauen. Die Hälfte aller Tiere stammte aus dem SGD angeschlossenen Betrieben. Eine Abhängigkeit der Einsendefrequenz von der räumlichen Entfernung zum Landesveterinäruntersuchungsamt konnte nicht festgestellt werden.

Anzeigepflichtige Tierseuchen (AK und ESP) wurden insgesamt bei 10% der Tiere festgestellt. Die AK hatte einen Anteil von 6,6%, die ESP von 3,5%. Erkrankungen des Digestionstraktes stellten nicht nur im gesamten Sektionsgut (43%), sondern auch bei der Gruppe der Saugferkel (50%) und der Gruppe der Absetzferkel (61%) die häufigste Todesursache dar. Bei Läuferschweinen hatten Erkrankungen des Respirationstraktes, des Digestionstraktes sowie "Erkrankungen der übrigen Organsysteme und bakterielle Infektionen" Anteile von jeweils ca. 20% an den Todesursachen. Herz-Kreislaufkrankungen waren dagegen bei Mastschweinen mit 46% die häufigste, bei Zuchtschweinen mit 24% die zweithäufigste Todesur-

sache. Bei letzteren dominierten als Todesursache mit 27% die "Erkrankungen der übrigen Organsysteme und bakterielle Infektionen". Es handelte sich dabei überwiegend um Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane. Bei 7% der eingesandten Tiere konnte keine Diagnose gestellt werden; zwei Drittel dieser Tiere wurden zu diagnostischen Zwecken getötet.

Ein Vergleich mit ähnlichen Untersuchungen aus Gegenden mit einer anderen Betriebsstruktur bzw. Schweinedichte ist wegen der Unterschiede sowohl in der Einteilung der Alters-/Gewichtsklassen, als auch der Krankheitsgruppen sowie der Untersuchungszeiträume nur bedingt möglich. Trotzdem kann festgestellt werden, daß das Vorkommen bestimmter Krankheitskomplexe in bestimmten Altersgruppen bei Schweinen in Rheinland-Pfalz nicht deutlich von dem in Niedersachsen abweicht, obwohl sich die Struktur der Betriebe und vor allem die Schweinedichte beider Bundesländer stark unterscheidet.

Thomas Zimmermann:

Causes of death in swine. Evaluation of post mortem findings by the Federal State Investigation Centre of Rhineland-Palatinate from 1980-1991.

6 Summary

The present investigation is based upon the post mortem findings of 3.619 pigs by the Federal State Veterinary Investigation Centre Rhineland-Palatinate from 1980-1991. Pigs under investigation had been classified according to their age, the year and month of investigation, farm management, herd size, geographical provenance and membership to the Pig Health Service.

According to the age, pigs under investigation had been classified as:

piglets (before weaning)	56,7%
weaners	16,7%
fattening pigs	12,7%
finishing pigs	9,9%
pigs for breeding	4,0%

Most of the pigs had been sent from farms with 30 - 74 sows. Half of the pigs came from farms served by the Pig Health Service. The frequency of sending material was not dependent on the distance between farm and investigation centre.

Pseudorabies and Classical Swine Fever were confirmed in 10% of the pigs (Pseudorabies: 6,6%; Classical Swine Fever: 3,5%). Diseases of the alimentary system were the main cause of death in all pigs under investigation (43%) as well as in piglets before weaning (50%) and weaners (61%). The respiratory and digestive system as well as "diseases of other organs and bacterial infections" were, by 20% each, the main

cause of death in fattening pigs. In finishing pigs diseases of the cardiovascular system (46%) were the main cause of death. "Diseases of other organs and bacterial infections" (27%) mainly located in the urinary and genital system were the main cause of death in breeding pigs. No cause of death was found in 7% of the pigs under investigation, 62% of which had been euthanized.

Comparing the results of the present investigation with those of other areas is limited because of differences concerning investigation technics, herd size, farm management and classification of animals and diseases. Nevertheless certain diseases occurred in certain age groups in Rhineland-Palatinate as well as in Lower Saxony, where herd sizes and farm management are quite different.